

ULA-AG Führung

KI-Guideline für Führungskräfte

(Stand: 13.09.2023)

Künstliche Intelligenz (KI) hat das Potenzial, die Arbeitswelt in nahezu allen Bereichen zu verändern. Im Mittelpunkt stehen die Automatisierung von Aufgaben und Arbeitsplätzen, die Verlagerung von Aufgaben und Arbeitsplätzen zu autonomen KI-gesteuerten Systemen sowie die Steigerung von Effizienz, Produktivität und Innovation.

Damit verbunden sind veränderte Anforderungen an Mitarbeitende und Führungskräfte wie auch das Entstehen von neuen Berufsfeldern und Chancen. Die Auswirkungen können dabei in den jeweiligen Branchen und Unternehmen unterschiedlich sein. Sorgfältige Planung, Vorbereitung und Anpassung sind erforderlich, um die Vorteile von KI zu nutzen und gleichzeitig die Herausforderungen zu bewältigen, die sie mit sich bringt.

Die Arbeitsgruppe „Führung“ der ULA hat es sich zum Ziel gesetzt, für die Sprecherausschüsse der leitenden Angestellten und die Verbände des ULA-Netzwerkes eine Handreichung zu erarbeiten. Diese kann als Leitlinie für Verhandlungen zwischen Beschäftigten und Arbeitgebern dienen, um einen erfolgreichen KI-Einsatz in den Unternehmen sicherzustellen. Hierfür wurden Vorschläge von ChatGPT (<https://chat.openai.com>) ausgewertet, beraten und weiterentwickelt.

- 1. Strategie:** Der erfolgreiche Einsatz von KI-Technologie in Unternehmen bedingt eine Klärung der Ziele, Rahmenbedingungen und Verantwortlichkeiten im Vorfeld der Implementierung.
- 2. Transparenz:** Arbeitgeber müssen transparent über die Art und Weise sein (bereits im Vorfeld), wie und wo KI im Unternehmen eingesetzt wird (Entscheider oder Entscheidungshilfe), und Beschäftigte müssen das Recht haben, Informationen über die verwendeten KI-Technologien und ihre Auswirkungen auf ihre Arbeit zu erhalten (Welche Arbeitsprozesse sollen unterstützt werden?)
- 3. Weiterbildung und Qualifikationen:** Arbeitgeber müssen sicherstellen, dass Beschäftigte ausreichend geschult sind, um mit KI-Systemen zu interagieren und von ihrer Nutzung zu profitieren. Dies kann auch die Bereitstellung von Umschulungsmöglichkeiten für Beschäftigte umfassen, deren Arbeit von KI-Technologien betroffen ist. Weiterbildungsmaßnahmen und der Zugang zu digitaler Ausrüstung müssen diskriminierungsfrei zur Verfügung stehen.
- 4. Fairness und Diskriminierungsfreiheit:** KI-Systeme sollen fair und diskriminierungsfrei sein, und Arbeitgeber haben sicherzustellen, dass KI-Technologien keine unfaire oder diskriminierende Behandlung von Beschäftigten aufgrund von Geschlecht, Alter, Rasse, Religion oder anderen geschützten Merkmalen ermöglichen. Dies muss mindestens durch regelmäßige Prüfung und Weiterentwicklung geschehen und für Beschäftigte transparent dokumentiert werden.
- 5. Mitbestimmung:** Beschäftigte haben das Recht, an Entscheidungen im Zusammenhang mit KI-Einsatz, die Arbeitsprozesse und -verhältnisse beeinflussen können, beteiligt zu sein, sei es durch Mitbestimmungsgremien (Einbindung des Betriebsrates und der Sprecherausschüsse), betriebliche Vereinbarungen oder andere Formen der Mitarbeiterbeteiligung.

6. **Datensicherheit und Privatsphäre:** Arbeitgeber müssen sicherstellen, dass die Verwendung von KI im Einklang mit den geltenden Datenschutzgesetzen steht und die Sicherheit und Privatsphäre von Beschäftigtendaten gewährleistet ist. Beschäftigte sind dabei zu unterstützen, ihre Privatsphäre z.B. durch geeignete Schulungsmaßnahmen auch selbst zu schützen.
7. **Ethik und Verantwortung:** Arbeitgeber müssen ethische Grundsätze bei der Entwicklung und Verwendung von KI-Technologien beachten und sicherstellen (Erklärbarkeit gewährleisten), dass die Verantwortung und Kommunikation für die Auswirkungen von KI-Systemen klar festgelegt ist.
8. **Arbeitsplatzgestaltung:** Arbeitgeber müssen sicherstellen, dass der Einsatz von KI-Technologien in der Arbeitsplatzgestaltung berücksichtigt wird und dass Beschäftigte in die Gestaltung von Arbeitsprofilen, -abläufen und Prozessen, die KI-Technologien betreffen, einbezogen werden.
9. **Arbeitssicherheit:** Beschäftigte müssen vor den möglichen negativen Auswirkungen von KI-Technologien auf die Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz geschützt sein, und Arbeitgeber sollten Maßnahmen ergreifen, um Risiken zu minimieren und die Sicherheit am Arbeitsplatz zu gewährleisten.
10. **Wettbewerbsfähigkeit und Chancen erhalten:** Hierzu soll der Einsatz von KI in Unternehmen aktiv begleitet und weiterentwickelt werden, insbesondere auch, um den Wert von Prozessen, die nicht durch KI begleitet oder ersetzt werden können, zu erhalten und zu verbessern. Dazu sollte der Arbeitgeber bereits in der Planungsphase und auch danach entsprechende Ressourcen vorsehen.